

Uta Ottmüller
Die Dienstbotenfrage

**Zur Sozialgeschichte der doppelten Ausnutzung
von Dienstmädchen im deutschen Kaiserreich**

verlag frauenpolitik

Inhalt:

- 0. Einleitung**
- 1. Zur patriarchalischen Struktur der bürgerlichen Familie**
 - 1.1. Gesinderecht**
 - 1.2. Zum Begriff 'Patriarchalismus'**
 - 1.3. Stellung der Frau in der bürgerlichen Familie**
- 2. Der Dienstbotenrückgang**
 - 2.1. Zeitliche Einordnung**
 - 2.2. Der Dienstbotenmangel um die Jahrhundertwende**
 - 2.3. Differenzierung des Dienstbotenrückgangs nach sozialen Schichten**
 - 2.4. Den Dienstbotenrückgang teilweise kompensierende Tendenzen**
- 3. Die Berufsgruppe**
 - 3.1. Persönliche Merkmale**
 - 3.2. Herkunft und gesellschaftliches Bewußtsein**
 - 3.3. Gründe für Berufstätigkeit und Berufswahl**
 - 3.4. Stellenvermittlung für Dienstboten**
 - 3.5. Was kommt danach?**
- 4. Arbeitszeit und Lohnverhältnisse der Dienstboten**
 - 4.1. Die Erhebungen**
 - 4.2. Qualifikation**
 - 4.3. Die Arbeitszeit**
 - 4.4. Der Arbeitslohn**
 - 4.5. Vergleich mit der Situation von Arbeiterinnen**
 - 4.6. Gründe für den Dienstbotenrückgang**
- 5. Dienstbotenbewegung und Organisation**
 - 5.1. Die sommerlichen Versammlungen 1899, 1900**
 - 5.2. Die Berliner Dienstbotenvereine**
 - 5.3. Die freigewerkschaftliche Dienstbotenorganisation**
 - 5.4. Die christlichen Dienstbotenorganisationen**
 - 5.5. Die Grenzen der Dienstbotenbewegung als sozialer Bewegung**
- 6. Schluß**
- 7. Literaturverzeichnis**